



Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 39/2018

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 6.200 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

Das landesweite Programm FEM-Power, welches im Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt verankert ist, beinhaltet u.a. Maßnahmen zur Unterstützung wissenschaftlicher Karrieren von Frauen an den Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt. Die Hochschule Magdeburg-Stendal beteiligt sich zur Umsetzung ihrer Gleichstellungsziele mit dem Projekt „Chancengleichheit stärken – MINT-Karrieren fördern“ am Programm FEM-Power. Wir suchen zum 01.06.2018 –vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit und der Erfüllung der Zuwendungsvoraussetzungen– eine/n

:: Referent/-in für Chancengleichheit

Die Stelle im Umfang von 28h/Woche ist nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) bis zum 31.12.2021 befristet. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Referentin / der Referent unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte bei der Umsetzung, Evaluation und Präsentation des Projektes und bei der konzeptionellen Weiterentwicklung des Gleichstellungskonzeptes der Hochschule Magdeburg-Stendal. Dafür wurde ein Gleichstellungsbüro etabliert, in dem die Themenbereiche Gender, Familie und Diversity zusammengeführt werden sollen.

Aufgabengebiete:

- Gesamtverantwortliche Projektsteuerung, einschließlich Administration und Steuerung der Projektumsetzung der Teilprojekte sowie Evaluierung und Berichterstattung zur Umsetzung des Gesamtprojektes
- Weiterentwicklung des Gleichstellungskonzeptes: Konzipierung gleichstellungspolitischer Strategien, Ziele und Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der zentralen und den dezentralen Gleichstellungsbeauftragten sowie dem Rektorat unter besonderer Berücksichtigung der Karrierewege von Frauen und Männern in der Wissenschaft und den Geschäftsfeldern Familie und Diversity
- Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des Gleichstellungskonzeptes im Verantwortungsbereich des Gleichstellungsbüros und Koordinierung der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des Gleichstellungskonzeptes, die im Verantwortungsbereich anderer Organisationsbereiche liegen
- Gleichstellungsarbeit im Bereich der Berufungspolitik: Entwicklung von Instrumenten für eine gendergerechte Berufungspolitik an der Hochschule
- Einbettung in das Qualitätsmanagement durch Controlling und Berichterstattung über gleichstellungspolitische Ziele und Maßnahmen sowie Trend- und Datenanalysen
- Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt und Entwicklung von programmunterstützenden Materialien
- Zusammenarbeit mit den Organisationseinheiten verwandter Querschnittsthemen innerhalb der Hochschule sowie Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren des landesweiten Programms FEM-Power und mit landes- und bundesweiten Initiativen

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung in einer einschlägigen Fachrichtung
- Kenntnisse über frauen- und gleichstellungspolitische Strukturen im Land Sachsen-Anhalt
- vertiefte Erfahrungen in der Gleichstellungsarbeit und im Bereich Chancengleichheit, möglichst auch in der Wissenschaft,
- Vorteilhaft sind zudem Kenntnisse über Karrierewege und der Nachwuchsförderung in der Wissenschaft
- Erfahrungen in der Projektarbeit und in der Verwaltung von Projekten, insbesondere bei der Bewirtschaftung von EU-Mitteln, bzw. Bereitschaft zur Qualifizierung.
- Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken und Arbeiten
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten

Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative, Kreativität, Teamfähigkeit und einen kooperativen Arbeitsstil.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist bestrebt, den Anteil von Frauen am Personal zu erhöhen. Wir freuen uns daher ausdrücklich über die Bewerbung entsprechend qualifizierter Frauen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in vielfältiger Weise. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle können Sie sich gern an Frau Antje Völker per E-Mail: antje.voelker@hs-magdeburg.de wenden.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, inkl. Zeugnissen und Motivationsschreiben und bei etwaigen Beschäftigungen im öffentlichen Dienst die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, sowie den frühestmöglichen Arbeitsbeginn - bis zum **20.04.2018** unter der Referenznummer **39/2018** ausschließlich per E-Mail (ein Dokument im PDF-Format, max. 10 MB) an:

personaldezernat@hs-magdeburg.de

Die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber/innen werden nach Ablauf von sechs Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist vernichtet.